



So, nachdem...

jan91 - 24.4.2007 um 22:25

...ich nun schon den ein oder anderen Beitrag geschrieben hab, habe ich beschlossen, mich ein wenig vorzustellen: Hier im Forum heiße ich nun jan91, der Grund liegt Wohl auf der Hand: Mein Vorname ist Jan und ich bin 1991 geboren. In kanpp vier Wochen werde ich 16, am 23.Mai, aber ich denke, ich fange besser von vorne an.

Am 23.5.1991 erblickte ich das Licht der Welt...dann vergingen ein par Jahre und ich kam auf die Schule. Bei mir war es so, dass ich bei den ersten Versuchen meiner Mutter, mich in die Schule zu schleifen, erfolglos waren, wenn ich dann dort war, hab ich geduldig und so trotzig ich damals konnte geschwiegen. Ich denke, das war mein erster, erfolgreicher Widerstand gegen die Allgemeine Vorraussetzungen. Ich wurde also ein Jahr später als beabsichtigt eingeschult. War keine große Sache. Die ersten Jahre waren leicht, alle in der Klasse waren miteinander befreundet, sowas wie Schimpfwörter kannten wir noch nicht. Gleich im ersten Schuljahr fiel ich durch mein Talent auf, das Alphabet zu lernen und Geschichten zu lesen und verstehen. Seit ich lesen kann, habe ich, gerade in den ersten Jahren, so ziemlich alles gelsen, was mir in die Finger kam (das waren natürlich nur Kinderbücher, aber auch das war ein guter Start). Das entwickelte sich immer weiter und immer besser, bis zuden ersten Jahren, wo Grammatik dran kam. Was meine Leistungen in Deutsch betrifft, bin ich nur noch durch gute Diktat-Noten aufgefallen (min.2).

Langsam, aber sicher bildeten sich schließlich Gruppen aus den einzelnen Klassen zusammen; der eine kann den leiden, der andere wiederum nicht... Ich hatte immer gute Freunde um mich herum, verhielt mich jedoch immer, ohne es zu merken, trotzig gegenüber den Allgemeinen Vorraussetzungen. Um das mal zu erklären, springe ich über in die Zeit der 6.Klasse. Irgendwann hatten alle Handys, ich aber nicht, einfach aus dem Grund, das ich dadurch auffallen wollte, etwas anders zu haben, als die anderen. Ich kaufte mir also nie ein Handy, hielt mir immer die Gründe der Kosten vor Augen und redete mir ein, dass das der Grund ist. Damals habe ich noch auf meine Lehrer gehört, denn sie waren schließlich die Gelehrten, die haben Studiert, die haben ERfahrung, die müssen es wissen.

Etwa in dieser Zeit entstand auch mein Interesse an Weltkarten und Geschichte, schließlich hängt beides zusammen. Ich habe mal was von Cristopher Columbus gehört und wollte wissen, wo er jetzt lang gefahren ist, woher er kommt usw. Einmal kam die Aufgabe dran, aus Puzzleteilen ungefähr die WEltkarte zusammenzukleben. Was habe ich gelacht, als ich die Ergebnisse sah: da hat doch einer Australien mit Südamerika verwechselt. Europa klebte irgendwo an Asien, nur nicht da, wo es hin gehört.

Sobald ich irgendwo etwas zum Beispiel im Was-ist.Was gelsen hab, setzte ich Vorraus, das die anderen das schon längst wissen, umso größer war dann die Überraschung, als die anderen, das dann doch nicht wussten.

Mein erster richtiger Schritt zu meinem heutigen Ich ist noch nicht lange her. Ich habe etliche Jahre Handball gespielt, es aber, vor allem im Nachhinein, zu 90% gehasst. Meist war ich mit Idioten zusammen, die gut spielen konnten; zu denen wollte ich gehören. Ich war einige Zeit ein richtiger Mitläufer, hab über ihre Witze gelacht und so getan, als verstnde ich sogar Insider-Witze. Doch ich habe meine Freizeit, in der praktisch machen konnte, was ich wollte, über alles geliebt. Deswegen begann ich Handball doppelt gehasst: Es hat meine Wochenenden versaut!

Ich glaube, ich war 12 oder 13, als meine Eltern sich trennten und meine Mutter mit uns weg zog. Wir wohnten immer noch im selben Dorf wie vorher und gingen auf die selbe Schule, wohnten halt bloß woanders. Da war ich auch noch naiv, stellte aber viele Fragen, die so einiges betrafen. Wenn ich etwas nicht wusste, war ich ziemlich sauer und dachte, ich würde deswegen gehänselt und würde dumm werden. Deswegen zog ich Bücher, Freunde, Eltern und Hefte zur Rate, so lange, bis ich eine Antwort hatte.

Aber kommen wir zum Thema zurück: Mein erster Schritt zum Heute.

Wie gesagt, hasste ich Handball! Ich hasste die Leute, zu denen ich sowieso nie gehören würde und auch nicht wollte. Sie waren langweilig, gewöhnlich und machten mich fertig, dass ich kein Stück Handball konnte! Als ich dann einmal auf dem Weg zur Schule im Bus (wir waren inzwischen umgezogen und ich ging schon zu IGS, meiner jetzigen Schule), wurde ich wiederholt dumm angemacht, solange, bis ich genug hatte! Ich ging zu meiner Mutter und zog das volle Register ab: Schreien, Heulen, Fordern und sie hatte von Anfang an keine Chance. Was war das für ein großer Tag, als ich zu meinem Opa ging und ihm grinsend erzählte, dass ich endlich mit Handball aufhöre.

Diese Sache hat mir soviel Selbstvertrauen gegeben, dass ich von da an fast immer alles gekriegt habe, was ich wollte; da das nicht viel war, war das für keinen ein Problem.

Meine bisherigen Interessen hatte ich inzwischen so weit ausgebaut, dass ich mühelos berühmte Orte oder bekannte Seestrecken auf einer Weltkarte finde. Das hat mir auch in nachfolgenden Klassen, also 7. und 8. geholfen, da ich vieles schon auswendig wusste.

Ich begann früh, Nachrichten zu gucken, war aus irgendeinem Grund aber immer Misstrauisch-intressiert. Ich ließ nicht einfach alles, was mir die ernstesten Nachrichtensprecher erzählten.

Ich weiß noch gut, wie ich mit meiner Mutter auf dem Sofalag und ständig Sachen gefragt, bei denen sie auch manchmal die Schultern zuckte.

Erst letztes Jahr, am Ende der Sommerferien, begann ich mein erstes Buch zu schreiben. Ich hatte das schon seit längerer Zeit mit dem Gedanken gespielt und mich dann einfach mal hingesetzt und angefangen. Im Laufe der Zeit habe ich neue Bücher angefangen und schreibe zurzeit immer noch manche Abende Stundenlang an einem Text, je nachdem, welches mich gerade interessiert oder wo ich gerade eine gute Idee hatte.

Ein par Wochen nach den Sommerferien fing ich an, wegen Internet für meinen PC zu fragen, zuerst bekam ich nur skeptische Blicke und langsames Kopfschütteln zur Antwort, doch ich blieb hartnäckig.

Als dann unser Mieter einzog, war das auch geklärt. Der ist nämlich Student und braucht das.

Das war am 28.12.06. In den letzten Monaten hatte ich mein Interessens-Gebiet auf alles mögliche, was die anderen meist nicht interessiert, ausgebreitet; das reicht von Kornkreisen und Ausserirdischen bis hin zu Illuminaten und den Sinn des Lebens.

Am 30.12.06 bekam ich einen Link von M.F zu dieser Seite und hab mir ein par Sachen durchgelesen. Da war gerade z.B. der Thread über den "Irakkrieg und was getan werden muss" und "Illuminaten" aktuell.

Ich hab mich gleich angemeldet und losgepostet.

Heute, am 24.5.07, habe ich 705 (mit dem 706) Beiträge geschrieben und fühle mich meist wohler, als Zuhause: Wobei man natürlich bedenken muss, dass ich zuhause bin, wenn ich hier schreibe ☐.

Oh, da bin ich wohl doch weiter ausgeschwiffen, als ich eigentlich vorhatte, aber es tut gut, einfach mal alles von der Seele zu schreiben...

mit freundlichen Grüßen, euer euch treuer

jan91

Black Sunshine - 24.4.2007 um 22:45

Na dann, jetzt haste auch deinen eigenen Thread ☐

Herzlich Willkommen, ohne dich hätte die Unity lange nicht so viele Beiträge! ☐

So was wie du mit dem Handball durch machen musstest kommt mir bekannt vor. Ich musste 3 Jahre lange Orgel spielen (von ca. 8 bis ~11 Jahren), mir hat es nie Spaß gemacht, ich habe nie dafür etwas gelernt und ich wurde auch nie von meinen Eltern gefragt ob ich das überhaupt wollte.

jan91 - 24.4.2007 um 22:54

Jap, ist bei mir genauso:

Ich MUSSTE unbedingt ein Hobby haben, bin angeblich zu allen möglichen Fussball usw. clubs gefahren, woran ich mich aber nicht mehr erinnern kann. Und da mein Großvater Handball gespielt hat und mein Onkel Handball spielt und meine Mutter Handball gespielt hat, musste ich halt Handball spielen. Manchmal, wenn ich zu einem schlechteren Teil der Mannschaft gewechselt habe, wo die meisten jünger waren als, ich da ging es, aber meist war ich der schlechteste und wurde dementsprechend nieder gemacht... war einer meiner besten Entscheidungen meines Lebens, damit aufzuhören. Heute mache ich Kung Fu, was mir wesentlich besser gefällt.

Black Sunshine - 24.4.2007 um 22:58

Meine Schwestern sind auch alle zur Musikschule gegangen und meine älteste Schwester hat über 10 Jahre lang dort Orgel gespielt, klar das ich dann das auch musste. Nun, da ich kein Taktgefühl hatte und habe^^ und nie gelernt habe, hat die Musiklehrerin mit meinen Eltern gesprochen und dann kam Weihnachten die Nachricht, dass ich da nie wieder

hin muss! Man wie habe ich mich damals gefreut, ab da an konnte ich dann endlich MEINEM Hobby nachgehen: Reiten, und dass tue ich heute noch.

dian - 25.4.2007 um 00:34

Oh, er kann ja doch Postings schreiben, die mehr als einen Satz beinhalten...
Find ich sympathisch! :D

Ich habe im Alter von 7 Jahren angefangen, Klavier zu spielen... mehr oder weniger, weil meine Eltern das auch für eine gute Idee hielten. Eigentlich wollte ich damals bloß ein Keyboard haben, aber die meinten, ich solle besser erstmal Klavier lernen.

Gelernt habe ich in der Zeit vor allem, dass Klavierlehrer entweder in der Gestalt von schwulen Studenten oder alten Hexen daherkommen... als ich dann 14 war, ist es mir zu blöd geworden und ich habe es so wie Jan gemacht. Einfach so lange rumgeplagt, bis ich bekommen habe, was ich wollte. (man sollte immer rechtzeitig damit anfangen, seine Eltern zu erziehen...)

Naja, was heißt rechtzeitig. 7 Jahre Klavierunterricht waren lang genug.

Im selben Jahr habe ich dann auch noch in langen theologischen Diskussionen mit meinem Vater durchgesetzt, dass ich mich nicht Konfirmieren lassen muss, wie es sonst alle im Dorf getan haben. Und seitdem haben mich meine Eltern eigentlich in Ruhe gelassen, bzw. die waren schon froh, wenn ich sie in Ruhe gelassen habe. ☐

... - 25.4.2007 um 05:00

Wenn Du so viele Bücher schreibst, oder zumindest anfängst, dann stell' doch mal irgendwas daraus hier vor, @Jan91.

Klavierlehrer: Da fallen mir ganze Storys ein, was ich da schon gehört habe. Mutter von meinem Freund war auch Klavierlehrerin.

Ich durfte nie Klavier lernen. Mein Vater hat das noch lernen müssen und dann, als mein Opa starb, dass Klavier sofort zerhackt.

Hansi - 25.4.2007 um 12:36

na bitte @jan, klappt ja auch mit langen postings ☐. und dein vorstellungs-thread war eh längst überfällig.

Tetrarchos - 25.4.2007 um 14:12

Über Dinge nachzudenken die sonst kaum jemand interessieren, kann zu erstaunlichen Entwicklungen führen. Mir fällt dazu ein Zitat Einsteins ein, auf die Frage wie er zur Relativitätstheorie gekommen ist:

" Die meisten Menschen denken nichtmehr über Raum-Zeit-Probleme nach, sobald sie die Uhr und den Kalender gelernt haben. Ich dagegen blieb mein ganzes Leben bei diesem Thema!"

jan91 - 25.4.2007 um 21:44

@alle, ja ich kann auch längere postings schreiben, ist wie mit meinen Büchern, ich muss einmal richtig reinkommen, dann flutscht es ☐.

@dian, ja, ich hab auch dann ca. 7 Jahre Handball gespielt. Leider konnte ich nicht verhindern, dass mich meine Mutter bei der Konfir anmeldete; sie tats einfach! Ist ihr Lieblingstrick, einfach machen! Dass dumme ist nur, dass ich sowas wie die Pest hasse, denn ich hasse Überraschungen (sagen wir, schelchte Erfahrungen). Aber für jeden Trick, den sie entwickelt, entwickel ich zwei :D. Ich mache keine Sachen mehr, die ich nicht will, ändere aber gegebenenfalls meine Meinung, wenn ich mich überzeugen lasse...

@Arne, das hatte ich auch schon vor, aber seit ich Word nicht mehr habe, komme ich nicht mehr zurecht, das muss mir @lucker erklären...aber dann kommt mal ne Seite, die ich an Probelser verschicke^^.

@Tetrarchos, stimmt, das ist auch der Grund, warum ich vielen in meinem Alter auf bestimmte Art vorraus bin. Der Spruch gefällt mir, werde ich demnächst mal anwenden :D.

... - 26.4.2007 um 03:41

Sag' mal, wenn Du Dich mit Kartographie auskennst:

Gibt es im Internet irgendein Programm, wie man seine eigenen Grenzen ziehen kann oder so, irgendeine Weltkarte, um daran rum zu spielen?
Weisst Du da was von?

Kebap - 26.4.2007 um 10:13

Yo jan,
meine Mama war genau so, sie hat mich für Fußball, Schwimmen, Handball, Judo, Karate, nochmal Schwimmen, und so weiter angemeldet. Ich habs natürlich auch gehasst und immer recht schnell wieder hingeworfen. (Wobei ich Jahre später mit Begeisterung wieder Selbstverteidigung angefangen habe, diesmal allerdings aus eigener Entscheidung)
Irgendwann waren wir dann jedenfalls mal auf nem Elternsprechtag und mein Musiklehrer meinte, dass ich unbedingt ein Instrument lernen sollte, das würde mir bestimmt gefallen. Meine Ma war natürlich auch begeistert und begann direkt, mich davon zu überzeugen. Allein deshalb hab ich abgeblockt und mich nie darauf eingelassen, obwohl ich jetzt sehr gerne ein Instrument spielen können möchte und wohl bald damit anfangen werde.
Was ich sagen will: Lass dich nicht so herumschubsen und denk für dich selbst. ☐

jan91 - 26.4.2007 um 13:39

@arne, nein, leider nicht...sowas würde ich aber auch ferne haben ☐. Ich spiel gern an Karten rum und mach neue Weltreiche :D. Ic h versteh leider nur was von Karten, nicht so viel von Internet...

LuCk3R - 26.4.2007 um 13:46

Zitat

Original von Arne Kroger

Sag' mal, wenn Du Dich mit Kartographie auskennst:

Gibt es im Internet irgendein Programm, wie man seine eigenen Grenzen ziehen kann oder so, irgendeine Weltkarte, um daran rum zu spielen?
Weisst Du da was von?

Du holst dir einfach ne große Karte als Bild und malst mit GIMP oder im Notfall Paint drauf rum.
<http://www.welt-atlas.de/datenbank/karten/karte-0-9000.gif> <-- erstes Ergebnis bei Google Bildersuche. Noch etwas klein aber für den Anfang...

jan91 - 26.4.2007 um 14:00

Ja, die gefällt mir schonmal gut! Werd ich dann mal ausprobieren, muss aber erstma Rasen mähen ☐.
Nur die ganzen Städte nerven :D.

Kebap - 26.4.2007 um 15:09

... - 27.4.2007 um 01:34

Thx erstmal, @LuCk3R.

Gibt es dafür auch 'n Link, @Kebap?

Kebap - 27.4.2007 um 11:31

Welches Linkerl hättens denn gern?



Hier sieht man eine Karte des Planeten ohne sichtbare Verzerrungen, Stauchungen oder Flächenänderungen. Sie wurde von [Buckminster Fuller](#) entwickelt und trägt den Namen "[Dymaxion Karte](#)" oder englisch "[dymaxion map](#)".

Andere Projektionsverfahren haben immer Abweichungen von der 3dimensionalen Ansicht. So zum Beispiel bei der allseits beliebten Mercator-Projektion, die noch aus dem 16. Jahrhundert stammt. Dort werden bekanntermaßen Alaska und die Antarktis unverhältnismäßig riesengroß dargestellt und die topographische Nähe der Kontinente fällt völlig unter den Tisch, was zu dem jahrhundertealten Trugschluss führte, dass "der Westen" und "der Osten" getrennt seien und für immer bleiben müssen, während sie doch in Wirklichkeit nahe beieinander liegen.

Das sieht man hier auf dieser Dymaxion Karte sehr schön, wie die Kontinente wirklich eine einzige Insel in einem großen Meer ergeben.

Weitere Infos einfach googlen / fragen.

Ah, und kaufen hier für \$18:

<http://bfi.easystorecreator.com/>

http://www.geni.org/globalenergy/shop/geni_products/products.shtml#satellitedymax
